



# Spechtschäden an Fassaden

Als wirksame Maßnahme zur Heizkostenreduzierung werden immer mehr Häuser mit wärmegeämmter Fassade ausgerüstet. Doch in Gebieten, die an Grünanlagen oder Wälder grenzen hat das nicht nur positive Seiten – Spechte haben diese neuen Baumaterialien für sich entdeckt und machen sich damit zunehmend unbeliebt.

Besonders im Herbst, wenn die Jungspechte des heurigen Jahres herumstreifen, sich neue Reviere suchen und beginnen, Höhlen zu bauen, zeugen zahlreiche Anrufe im BirdLife-Büro von einem neuen Problem: Ein Specht sucht sich zum Bau seiner Höhle nicht einen Baum, sondern eine Hausfassade aus – klar, dass da der Hausbesitzer nicht erfreut ist! Die Erklärung ist in den meisten Fällen einfach – eine wärmegeämmte Fassade ähnelt mit ihrem Aufbau – dünner Verputz über weichem Dämmmaterial – einem morschen Baumstamm. Dazu kommt noch, dass sich der Specht oft nicht nur mit einem Loch begnügt, sondern gleich mehrere Höhlenanfänge baut.

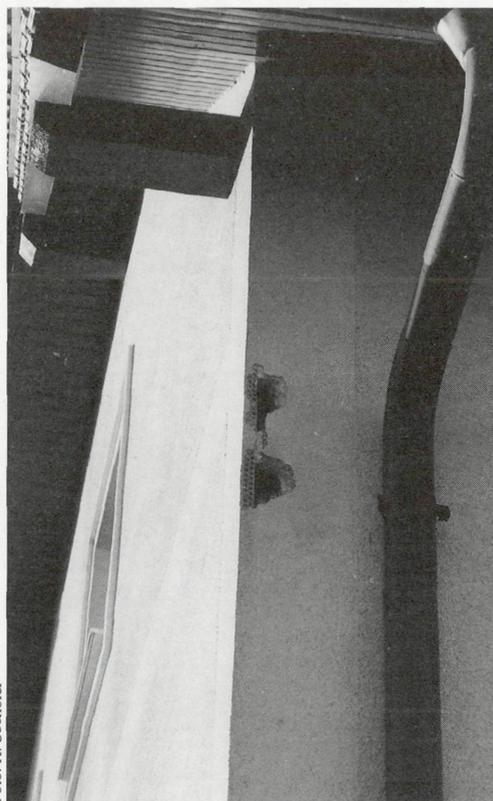


Foto: H. Seehofer

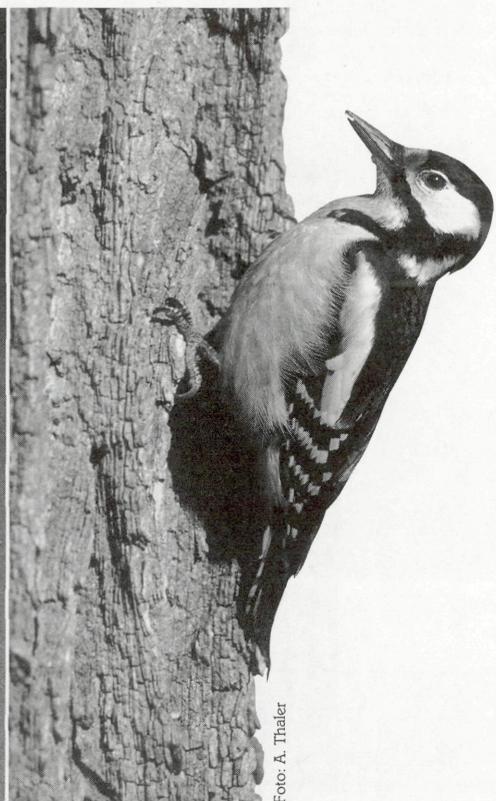


Foto: A. Thaler

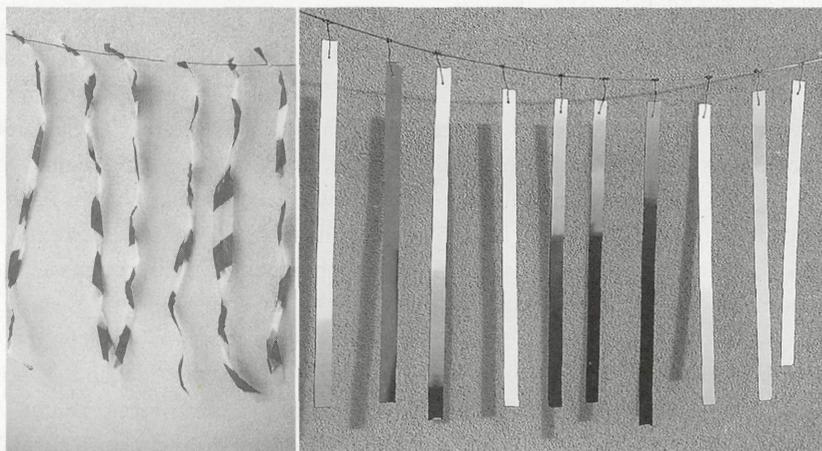
Links: Typischer Spechtschaden an der Hauskante – hier von einem Schwarzspecht. Rechts: Buntspecht

Um das Problem gar nicht erst aufkommen zu lassen, wird allgemein die Verwendung von möglichst harten, glatten Verputzen empfohlen, auf denen die Spechte keinen Halt finden. Eine nachträgliche Abwehr ist manchmal einfach möglich – mit sich im Wind bewegenden Girlanden aus Plastikstreifen

oder spiegelnden Materialien. Manche Spechte sind allerdings hartnäckig, dann muss man andere Möglichkeiten ausprobieren – etwa das vorübergehende Anbringen von glatter Kunststoffolie oder eines Drahtgitters. Ebenfalls wirksam, wenn auch erst nach längerer Zeit, sind Fassadenbegrünungen.

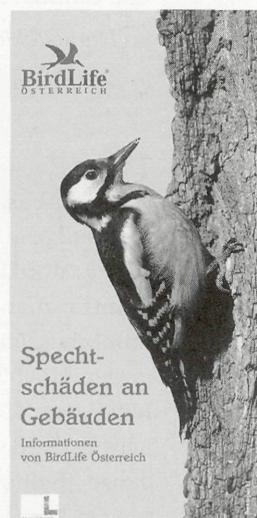
Eine Zusammenfassung des gegenwärtigen Wissensstandes ist im neuen BirdLife-Folder „Spechtschäden an Gebäuden – Informationen von BirdLife Österreich“ zu finden. Zum Herunterladen unter [www.birdlife.at](http://www.birdlife.at) (Vogelschutz rund ums Haus) oder gratis zu bestellen im BirdLife-Büro.

Eva Karner-Ranner



Fotos: E. Karner-Ranner

Girlanden aus Baustellenbegrenzungsbändern (links), Spiegelfalzen (rechts) oder ähnlichen Materialien können rasche Hilfe bringen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: [Spechtschäden an Fassaden 7](#)